



öffentlich

Betreff:

Schulneubauplanung im Norden

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 16.04.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.05.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen der Schulneubauten im Potsdamer Norden zu überprüfen und darzulegen, welche möglichen weiteren Standorte und Bauweisen (z.B. modul- oder konventionelle Bauweise) sich neben den bisher vorgesehenen nach heutigem Stand alternativ anbieten.

gez. Matthias Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gemäß DS 13/SVV/0800 Schulentwicklungsplan 2014 – 2020 ist eine Kapazitätserweiterung „Nord“ wie folgt vorgesehen:

In den Planungsräumen 102, 201 und 202 also im nordwestlichen Teil der Stadt werden langfristig zusätzlich fünf Grundschulzüge benötigt. Diese sollen durch die Errichtung einer zweizügigen Grundschule in Bornim und einer dreizügigen Grundschule im Bornstedter Feld abgedeckt werden.

Darüber hinaus sind weiterführende Schulen im Bau bzw. geplant. Aufgrund neuer Entwicklungen, wie z.B. die Prüfung, die Biosphärenhalle als Schulstandort zu nutzen, haben sich neue Sachverhalte ergeben, die es erforderlich machen, die bisherigen Planungen zu prüfen.